

Presseinformation

16. August 2007

Gemeindebudgets profitieren vom starken Wirtschaftswachstum

Sobotka: Kommunen sind größte Investoren

Von der auf Hochtouren laufenden niederösterreichischen Wirtschaft profitieren auch die 572 Gemeinden im Land: Im ersten Halbjahr 2007 haben die niederösterreichischen Kommunen mehr als 548 Millionen Euro an Steuern aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben eingenommen. Das ist ein Zuwachs um 10,5 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zurückzuführen ist das starke Plus bei den Steuereinnahmen der Gemeinden in erster Linie auf die kräftigen Zuwächse bei der Lohn- und Körperschaftssteuer. Für das zweite Halbjahr 2007 rechnen Finanzexperten mit einem weiteren - wenngleich auch gebremsten - Wachstum bei den Steuereinnahmen der niederösterreichischen Kommunen.

Niederösterreichs Gemeinden sind immer noch die mit Abstand größten öffentlichen Investoren. „Mit Hilfe des Landes investieren die niederösterreichischen Gemeinden pro Jahr rund 700 Millionen Euro“, betont dazu Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Zwischen dem Land Niederösterreich und den Gemeinden bestehe eine funktionierende Partnerschaft; diese Kooperation habe in der Vergangenheit große Fortschritte und Erfolge ermöglicht und sei eine wichtige Basis, um auch die künftigen Herausforderungen bewältigen zu können.

Nähere Informationen: www.staedtebund.at.